

PRÄVENTION – MACHEN SIE MIT. FRÜHERKENNUNGSUNTERSUCHUNGEN DER GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG AUF EINEN BLICK

INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

| | | FRAUEN | | MÄNNER | |
|-------------------------|---|---|--|---|--|
| Alter | Untersuchung | Was wird gemacht? | | Untersuchung | Was wird gemacht? |
| Ab 18 Jahren | Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes | einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis | | Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes | einmalig im Alter von 18 bis 35 Jahren: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis |
| Ab 20 Jahren | Früherkennung Gebärmutterhalskrebs und Krebserkrankungen des Genitales | einmalig im Alter von 20 bis 22 Jahren: Beratung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs jährlich: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Untersuchung der Geschlechtsorgane ▶ Gewebeabstrich vom Muttermund und aus dem Gebärmutterhalskanal; im Anschluss mikroskopische Untersuchung der Zellen ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis | | | |
| Zusätzlich ab 30 Jahren | Früherkennung Brustkrebs | jährlich: ▶ Abtasten der Brust und der örtlichen Lymphknoten (Achselhöhlen) ▶ Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust | | | |
| Ab 35 Jahren | Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes | alle drei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers ▶ Kontrolle des Urins ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis | | Check-up: Früherkennung u.a. von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes | alle drei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ körperliche Untersuchung ▶ Kontrolle der Blutfettwerte und des Blutzuckers ▶ Kontrolle des Urins ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis |
| Ab 35 Jahren | Früherkennung Hautkrebs | alle zwei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Untersuchung der gesamten Haut ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis | | Früherkennung Hautkrebs | alle zwei Jahre: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ Untersuchung der gesamten Haut ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis |
| Ab 45 Jahren | | | | Früherkennung Krebserkrankungen der Prostata und des äußeren Genitales | jährlich: ▶ Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte des Patienten) ▶ Inspektion und Abtasten der äußeren Geschlechtsorgane ▶ Enddarmaustastung zur Untersuchung der Prostata ▶ Untersuchung örtlicher Lymphknoten ▶ Beratung zum Untersuchungsergebnis |
| Ab 50 Jahren | Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening | ▶ Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm ▶ 50 bis 54 Jahre: jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl | | Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening | ▶ Beratung zum Darmkrebs-Früherkennungsprogramm ▶ 50 bis 54 Jahre: wahlweise jährlicher Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder ab 50 Jahre: zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren |
| | Früherkennung Brustkrebs – Mammographie-Screening | alle zwei Jahre bis zum Ende des 70. Lebensjahres (Sie werden per Post zur Untersuchung eingeladen): ▶ Gezielte Anamnese (Erhebung der medizinischen Vorgeschichte der Patientin) ▶ Röntgen-Untersuchung (Mammographie-Screening) der Brust ▶ Information über das Untersuchungsergebnis | | | |
| Ab 55 Jahren | Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening | ▶ wahlweise alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren | | Früherkennung Darmkrebs – Darmkrebs-Screening | ▶ wahlweise alle zwei Jahre Test auf nicht sichtbares (okkultes) Blut im Stuhl oder zwei Darmspiegelungen im Mindestabstand von zehn Jahren |
| Ab 65 Jahren | | | | Früherkennung Bauchaortenaneurysmen | einmalig: ▶ Patientenaufklärung zur Früherkennungsuntersuchung auf Bauchaortenaneurysmen ▶ Ultraschalluntersuchung der Bauchschlagader |

NICHT VERGESSEN: IMPFSCHUTZ AUFBAUEN – UND AUFRISCHEN LASSEN

Impfen ist eine der einfachsten und wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor schweren Infektionskrankheiten. Wichtig dabei: Impfungen müssen in regelmäßigen Abständen

aufgefrischt werden, damit der Schutz erhalten bleibt. Deshalb sind sie nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene ein Thema. Sprechen Sie Ihren Arzt auf Ihren Impfschutz an. Er wird Sie beraten.

| empfohlenes Impfalter | Rotaviren | Diphtherie | Wundstarrkrampf (Tetanus) | Keuchhusten (Pertussis) | Haemophilus influenzae Typ b (Hib) | Kinderlähmung (Poliomyelitis) | Hepatitis B | Masern, Mumps, Röteln | Windpocken | Influenza | Pneumokokken ⁺ | Meningokokken | Humane Papillomaviren (HPV) ^{***} | Herpes zoster |
|-----------------------|-----------|---------------|---------------------------|-------------------------|------------------------------------|-------------------------------|-------------|-----------------------|------------|-----------------|---------------------------|---------------|--|-----------------|
| 6 Wochen | 1. | | | | | | | | | | | | | |
| 2 Monate | 2. | 1. | 1. | 1. | 1. | 1. | 1. | | | | 1. | | | |
| 3 Monate | | 2. | 2. | 2. | 2.* | 2.* | 2.* | | | | | | | |
| 4 Monate | 3.* | 3. | 3. | 3. | 3. | 3. | 3. | | | | 2. | | | |
| 11-14 Monate | | 4. | 4. | 4. | 4. | 4. | 4. | 1. | 1. | | 3. | | | |
| 15-23 Monate | | | | | | | | 2. | 2. | | | 1. | | |
| 5-6 Jahre | | A | A | A | | | | | | | | | | |
| 9-14 Jahre | | A | A | A | | A | | | | | | | S | |
| 15-16 Jahre | | | | | | | | | | | | | | |
| ab 18 Jahre | | A ** ** | A ** ** | A *** *** | | | | S [#] | | | | | | |
| ab 60 Jahre | | | | | | | | | | S ^{**} | S ^{***} | | | S ^{##} |

Hinweis: Die oben genannten Impfungen entsprechen den Standard-Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts. Es gibt weitere Empfehlungen für Frauen im gebärfähigen Alter, bestimmte Risiko- und Berufsgruppen, für Reisen etc., die aus Platzgründen nicht aufgeführt sind. Sprechen Sie Ihren Arzt ggf. darauf an. Generell empfiehlt die STIKO, versäumte Impfungen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr nachzuholen.

- A Auffrischung
- S Standardimpfung
- # Masern-Impfung für alle nach 1970 geborenen Erwachsenen, die noch gar nicht oder nur einmal in der Kindheit geimpft wurden oder deren Impfstatus unklar ist
- ## zweimalige Impfung im Abstand von mind. 2 bis max. 6 Monaten
- + Frühgeborene erhalten eine zusätzliche Impfstoffdosis im Alter von 3 Monaten

- * bei bestimmten Impfstoffen kann dieser Impftermin entfallen
- ** jährlich mit aktuellem Impfstoff
- *** Wiederimpfung alle 5 Jahre (nur bei bestimmten Indikationen)
- ** Wiederimpfung alle 10 Jahre
- *** Grundimmunisierung mit 2 bzw. 3 Dosen je nach Alter und Impfstoff
- *** einmalig im Erwachsenenalter

Stand: Mai 2019

EINE PRÄVENTIONSINITIATIVE DER KVEN UND DER KBV

Rund 175.000 Ärzte und Psychotherapeuten übernehmen in Deutschland die ambulante medizinische und psychotherapeutische Versorgung. Dass alles reibungslos funktioniert, dafür sorgen die Kassenärztlichen Vereinigungen (KV)en und ihr Dachverband, die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): Sie gewährleisten u.a., dass die ambulante Versorgung von gesetzlich Versicherten auf hohem Qualitätsniveau stattfindet und dass Sie den Arzt Ihrer Wahl aufsuchen können, egal in welcher Krankenkasse Sie versichert sind.

Mehr Infos zum Thema unter www.kbv.de

..... Mit freundlichen Grüßen von Ihrem Praxisteam